An einen Haushalt
Verlagspostamt 6410 Telfs · Zugestellt durch post.at
REGMED 01A022879

AUSGABE 236 - 31.3./1.4.2016

wir sind TELFS

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

Cornelia Hagele (Wir für Telfs) und Christoph Walch (Grüne) sind neue „Vize“

KOOPERATION STEHT IM MITTELPUNKT

Gruppenbild nach der Konstituierung: In der ersten Reihe v.l. die Mitglieder des Gemeindevorstandes Mag. Alexander Schatz, Silvia Schaller, Michael Ebenbichler, 1. Vizebgm. Dr. Cornelia Hagele, Bgm. Christian Härting, 2. Vizebgm. Christoph Walch, Angelika Mader und HR Josef Federspiel. Dahinter v.l. die Gemeinderäte Oliver Wille, Georg Pfanzelt, Maria Plangger, Michaela Simmerle, Klaus Schuchter MA, Güven Tekcan, Theresa Braun, Sepp Köll, Mag. Norbert Tanzer, Herbert Klieber, Wolfgang Gasser, Vinzenz Derflinger und Simon Lung. Ganz hinten Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer. *Foto: Stelzl*

Zusammenarbeit für Telfs - das stellten alle sieben Fraktionen bei der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderats in den Mittelpunkt ihrer Erklärungen. Die 21 Mandatare wählten Dr. Cornelia Hagele (Wir für Telfs) zur 1. Vizebürgermeisterin und Christoph Walch (Grüne) zum 2. Vizebürgermeister. Der Gemeindevorstand um Bgm. Christian Härting besteht zukünftig aus acht Mitgliedern. Die Jahresrechnung 2015 wurde einstimmig genehmigt.

Zu seiner ersten Sitzung nach der Wahl zusammengekommen ist am 18.3. der neue Telfer Gemeinderat. Spannung bot die Wahl der Stellvertreter von Bgm. Christian Härting (Wir für Telfs), die laut Gesetz in einem geheimen Wahlgang durchzuführen ist. Von den vier nominierten Kandidaten erhielt dabei Dr. Cornelia Hagele (WFT) 8, Christoph Walch (Grüne) 6, Angelika Maler (ÖVP) 5 und Michael Ebenbichler (FPÖ) 2 Stimmen. Damit ist Hagele 1. und Walch 2. Stellvertreter/in des Gemeindechefs.

Nach der Vizebürgermeister-Wahl rückten alle anderen Fraktionen in ihren Statements die Zusammenarbeit für Telfs in den Mittelpunkt.

„Wir nehmen unsere Aufgabe sehr ernst und sitzen schon in den Startlöchern“, unterstrich Cornelia Hagele für die Liste „Wir für Telfs“: „Es wäre fatal, wenn wir von WFT glauben würden, wir können alles selber machen. Wir wollen auch die 50 Prozent der TelferInnen vertreten, die uns nicht gewählt haben.“ Die drei Ein-Mann-Fraktionen sollen keineswegs aus der gemeinsamen Arbeit für die Bevölkerung ausgeschlossen werden.

GV Angelika Mader (ÖVP) sieht für ihre - gespaltene - ÖVP-Fraktion eine Kontrollaufgabe: „Wir werden mit Argusaugen verfolgen, ob die gesteckten Ziele abgearbeitet werden.“ Die Fraktion werde auch zukünftig für Telfs bemüht sein und wolle mitarbeiten. „Es ist sympathisch von der Gruppe WFT, dass man alle einbinden will und mit allen Gespräche führt“, sagte ein glücklicher Vizebürgermeister Christoph Walch (Grüne). Seine Gruppe wolle „weiter konstruktiv sein und Telfs weiterentwickeln. Gemeinsam packen wir es an!“ GV Michael Ebenbichler (FPÖ) hofft auf eine gute und produktive Zusammenarbeit mit allen für Telfs: „Ab jetzt wird gearbeitet!“

GR Mag. Norbert Tanzer (PZT/SPÖ) hätte gerne gesehen, dass andere Fraktionen auf einzelne Ausschüsse verzichten und den Ein-Mann-Fraktionen ihr Stimmrecht überlassen. Das sei gesetzlich leider nicht erlaubt, stellte Bgm. Härting klar: „Aber wir wollen auch die Einzelmandatare mit beratender Stimme in die Ausschüsse einbinden.“

GR Herbert Klieber (Bürgerliste) unterstrich ebenfalls das Verbindende: „Wir haben in den vergangenen sechs Jahren trotz mancher inhaltlichen Differenzen gut zusammen gearbeitet!“ So solle es bleiben. GR Sepp Köll (Telfs Neu) schlug in dieselbe Kerbe: „Zusammenarbeit ist wichtig. Wir waren immer konstruktiv und haben gute Ideen eingebracht und umgesetzt.“

Bgm. Christian Härting bedankte sich bei den bisherigen Vizebürgermeistern Mag. Günter Porta (l.) und Christoph Stock für ihr Engagement im Interesse der Marktgemeinde. *Foto: Dietrich*

Die Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes wurde mit acht festgesetzt. Demnach arbeiten folgende Mandatare in diesem Gremium mit: Bgm. Christian Härting, Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele, Silvia Schaller, HR Josef Federspiel und Mag. Alexander Schatz (alle WFT), Angelika Mader (ÖVP), Vize-Bgm. Christoph Walch (Grüne) und Michael Ebenbichler (FPÖ).

Die beratenden Ausschüsse werden erst eingerichtet. Deren Zahl und Aufgabenfelder stehen noch nicht fest. Gesetzlich vorgeschrieben ist der Überprüfungsausschuss, neu eingerichtet wird auf jeden Fall ein Kulturausschuss. Die Obleute und ihre Stellvertreter werden jeweils in der ersten Sitzung des betreffenden Ausschusses gewählt.

Im Lauf der Sitzung wurde auch noch die Jahresrechnung 2015 einstimmig beschlossen und damit Bgm. Christian Härting entlastet. Ebenso entlastet wurden die Geschäftsführer und die Buchhalterin der Immobilien GmbH. Näheres in der nächsten Ausgabe.

Vor der Sitzung empfing die Marktmusikkapelle den neuen Gemeinderat mit einem traditionellen Ständchen. Dabei übergab Kapellmeister Andreas Sappl den Dirigentenstab an seine Nachfolgerin Eva Pedit.

VERÄNDERUNGEN

Mehr als die Hälfte der Mitglieder des neugewählten Gemeinderates sitzt zum ersten Mal im Ortsparlament. Sie wurden im Rahmen der konstituierenden Sitzung angelobt und arbeiten ab sofort für das Wohl der Gemeinde und ihrer Bevölkerung. Diese Persönlichkeiten werden die Gemeinde teilweise neu prägen. Sie bereiten in den Ausschüssen die Anträge für den Gemeinderat vor und fällen im Ortsparlament die Entscheidungen. Die Verwaltung hat diese Beschlüsse umzusetzen. Auf den Umgang mit Veränderungen ist unsere Verwaltung bestens vorbereitet. Wir wissen, dass Umstellungen immer Risiken bergen, aber auch Chancen bieten. Es ist unsere Aufgabe, das Beste daraus zu machen. Wir sind Veränderungen gewohnt und wir sind dazu da, die öffentlichen Agenden konstant abzuwickeln. Die MitarbeiterInnen der Verwaltung freuen sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neuen Gemeinderat!

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

24. April: Abwicklung verläuft wie bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

LEITFADEN: BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

Zur Wahl des Bundespräsidenten am 24. April sind alle Österreicherinnen aufgerufen. In Telfs ist das Wahllokal wie bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl wieder im Rathaussaal eingerichtet.

Bei der Bundespräsidentenwahl sind neun Wahlsprengel wieder im Rathaussaal eingerichtet. *Foto: Dietrich*

Wer darf wählen?

Zur Wahl des Bundespräsidenten ist jeder österreichische Staatsbürger (im Gegensatz zur Gemeinderatswahl sind EU-Bürger nicht wahlberechtigt), der zum Stichtag (23.2.2016) in der Gemeinde den Hauptwohnsitz hatte, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und am Wahltag (24.4.2016) sein 16. Lebensjahr vollendet hat.

In der Gemeinde Telfs sind rund 10.750 Personen wahlberechtigt. Die Wahlberechtigten wurden in 10 Wahlsprengel eingeteilt. Die Sprengel 1-6 befinden sich im Großen Rathaussaal, die Sprengel 7-9 im Kleinen Rathaussaal. Im Wahlsprengel 10 sind die Bewohner des Altenwohnheimes Wiesenweg, Pflegeheim Schlichtling sowie die Bewohner des Ortsteiles Mösern verzeichnet. Außerdem wurde eine Sonderwahlbehörde für Bettlägrige und Kranke eingerichtet.

Wann wird gewählt?

Als Wahltag wurde der 24. April 2016 bestimmt. Eine eventuelle Stichwahl findet, falls im ersten Wahlgang keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit erreicht, am 22. Mai 2016 statt.

Die Wahlzeit ist in den Sprengeln 1 - 9 von 07:00 – 15:00 Uhr festgesetzt. Im Sprengel 10 gelten besondere Wahlzeiten (Wiesenweg 4 von 07:30 – 09:00 Uhr, Heilig-Geist-Wohnpark 18 von 09:15 - 10:15 Uhr und in Mösern von 11:00 – 13:00 Uhr).

Wählerverständigung:

Jeder Wahlberechtigte erhält Mitte April eine Wählerverständigung. Diese Verständigung ist ein reines Hilfsmittel zur leichteren Abwicklung am Wahltag. Es ist erwünscht, dass jeder Wähler diese Verständigung und einen Lichtbildausweis zur Wahl mitnimmt.

Wie kann man wählen:

Jeder Wahlberechtigte kann am Wahltag während der Öffnungszeiten persönlich seine Stimme durch Ankreuzen am amtlichen Stimmzettel abgeben.

Wählen mit Wahlkarte:

Wer am Wahltag voraussichtlich nicht in der Lage ist, in seinem Wahllokal sein Wahlrecht auszuüben, kann im Meldeamt der Gemeinde Telfs persönlich oder schriftlich (auch per e-mail oder über Internet) eine Wahlkarte anfordern und mittels Wahlkarte sein Wahlrecht ausüben.

Die Wahlkarten werden ab Montag 4. April 2016 von den Mitarbeitern des Meldeamts ausgehändigt bzw. bei Verlangen an eine angegebene Postadresse versendet.

Das Wahlrecht kann von Wählern, die eine Wahlkarte beantragt und erhalten haben, auf folgende Arten ausgeübt werden:

* Die verschlossene und mit der eidesstattlichen Erklärung versehene Wahlkarte muss so zeitgerecht postalisch aufgegeben werden, dass sie spätestens am Wahltag um 17 Uhr bei der Bezirkswahlbehörde (BH Innsbruck) eingelangt ist.

* Die verschlossene Wahlkarte kann am Wahltag auch bei den Wahlsprengeln 3 (Rathaussaal) und 10 abgegeben werden.

Auch Kinder brauchen ein Reisedokument - Für manche Länder muss der Pass noch mindestens ein halbes Jahr gültig sein

MELDEAMT INFORMIERT: PÄSSE RECHTZEITIG KONTROLLIEREN

Rechtzeitig vor Beginn der Urlaubs- und Reisezeit empfiehlt sich ein Blick in den Reisepass. Es ist wichtig zu wissen, ob das Reisedokument noch gültig ist.

Für manche Auslandsreisen muss der Pass mindestens noch 1/2 Jahr gültig sein – bitte beim Reisebüro oder der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck erkundigen!

Bedenken Sie auch Grenzkontrollen.

Kinder benötigen ein eigenes Reisedokument. „Die Gemeinde Telfs bietet als Bürgerservice die Möglichkeit, die Pässe und Personalausweise über das Meldeamt zu beantragen“, klärt Eugen Schilcher (Meldeamt Telfs) auf: „Der Weg nach Innsbruck zur Bezirkshauptmannschaft bleibt den Antragstellern damit erspart!“

Nähere Auskünfte dazu können jederzeit gerne im Meldeamt der Marktgemeinde Telfs eingeholt werden:

Untermarkstraße 5+7, 2. Stock, Zimmer 14, Tel.: 0 52 62 / 69 61 - 13 03, eugen.schilcher@telfs.gv.at

Bgm. Christian Härting mit Ehefrau Stefani, den Eltern Dietmar und Ilse-Ruth Härting (rechts), Schwester Daniela Zankai (3.v.l.) mit Ehemann Andreas und deren Kindern Anna und Maximilian. *Foto: Schatz*

Der Papa verliest das Wahlergebnis, Mama Stefani schaut mit Felix (l.) und Toni gebannt auf die Leinwand. *Foto: Dietrich*

Bürgermeister Christian Härting gab Grundsatzerklärung für die Gemeinderatsperiode 2016 - 22 ab

SECHS WEITERE JAHRE AN DER SPITZE: VIELE PLÄNE UND ZIELE

In seiner Grundsatzrede skizzierte Bgm. Christian Härting die Vorhaben und Ziele für die Gemeinderatsperiode 2016 - 2022. Wir bringen Auszüge daraus.

Mit dem Wahlergebnis haben die Telferinnen und Telfer mir als Bürgermeister und meiner Liste „Wir für Telfs“ ein großes Vertrauen übertragen. Wer mit einer absoluten Mehrheit ausgestattet ist, steht besonders unter Beobachtung und hat mehr Verantwortung. Das ist mir absolut bewusst.

Andererseits werden Politiker gewählt, um im Interesse der Gesamtbevölkerung tragfähige und nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Ich möchte diesen Spagat schaffen, für Telfs und seine Bevölkerung klare Entscheidungen treffen und effektiv zu arbeiten, aber auch alle politischen Gruppen in den Diskussions- und Entscheidungsprozess einbinden.

Die Marschrichtung der kommenden Jahre ist durch früher gefällte Entscheidungen zum Teil vorgegeben. Wir werden viel zu tun haben, die begonnenen Großprojekte zum Abschluss zu bringen. Genannt seien hier stellvertretend Schwimmbadbau, Kletterzentrum, Kindergarten Kiko und die Park & Ride-Anlage.

Ein anderes weites Betätigungsfeld sind die Ortskernbelebung und die Wirtschaftsförderung. Da ist in letzter Zeit schon einiges beschlossen worden (Erweiterung Schreierparkplatz, Monatsmarkt). Doch es sind noch große Anstrengungen nötig!

Natürlich sollen in der neuen Periode auch neue Akzente gesetzt werden. Ein besonderes Anliegen ist für mich der Kulturbereich. Ich denke, wir sollten in Telfs eine „Kulturoffensive“ starten. Ein erster Schritt wird die institutionelle Verankerung der Kultur auf der politischen und der Verwaltungsebene sein.

Darüberhinaus ist das Betätigungsfeld groß, es gibt viel zu tun:

- Stärkung der kulturell tätigen Vereine und Künstler,
- Sicherstellung eines ganzjährigen, hochwertigen Kulturprogramms in allen Sparen,
- Erneuerung/Reorganisation des Fasnachtsmuseums und des Noaflhauses insgesamt,
- Erweiterung der Bücherei,
- starke Positionierung der Villa Schindler,
- Schaffung einer „archäologischen Erlebnislandschaft“ in der gesamten Region.

Hand in Hand mit dem Kulturthema geht der Bildungsbereich, dem in kommenden Jahren ebenfalls unsere besondere Aufmerksamkeit gelten muss. Auch hier geht es um die Erhöhung von Lebensqualität, vor allem für junge Familien.

Mit der im Wahlkampf viel strapazierten Bürgernähe scheint die Bevölkerung großteils doch zufrieden zu sein – in diesem Sinne werde ich weiterhin für alle ansprechbar sein. Aber ich kann nicht zu allem Ja und Amen sagen, wenn es dem Interesse des Gesamten entgegensteht.

„Wir sind Telfs“ – wir leben in einer Gemeinde, die (fast) alles bietet, was man braucht und noch vieles darüber hinaus. Wir haben viele gute Gründe, zufrieden zu sein. Wir verfügen auch über ein gut funktionierendes System der Nachbarschaftshilfe und ein solides soziales Netz. Die Vereine und Institutionen leisten hier viel wichtige unentgeltliche Arbeit. Mit dem geplanten Haus der Generationen wollen wir viele Lebensbereiche zusätzlich abdecken.

Wir stehen als Kommune finanziell vergleichsweise gut da. Viele andere Gemeinden müssen jeden Euro zweimal umdrehen – wir können auch dank guter Kommunalsteuereinnahmen unsere Verpflichtungen gegenüber der Bevölkerung und in der Region erfüllen und manches darüberhinaus tun. Aber auch wir werden den Gürtel enger schnallen müssen.

Ich will den bisherigen Erfolgskurs weitergehen – wir haben vieles begonnen, das es zu vollenden gilt. Wir wollen Impulse setzen und Telfs noch stärker profilieren. Den BewohnerInnen müssen wir zusätzlich Anlass geben, sich noch stärker als Telfer zu fühlen, sich mit ihrem Heimatort zu identifizieren und die vielfältigen Möglichkeiten und Angebote IM ORT zu nutzen.

Ich will alle politischen Gruppen und Interessensvertretungen in den politischen Prozess einbinden und alle TelferInnen und Telfer in die Ortsgemeinschaft.

Telfs ist als drittgrößte Gemeinde in Tirol kein Dorf mehr. Gemeinsam mit allen politischen und gesellschaftlichen Gruppen und allen Telferinnen und Telfern den Weg in die Zukunft zu gehen, empfinde ich zugleich als große Herausforderung und Verantwortung. Dieser Aufgabe stelle ich mich als Bürgermeister mit großer Freude und einer gehörigen Portion Demut und Respekt.

Lassen Sie uns gemeinsam die Aufgaben der Zukunft angehen! In diesem Sinne verstehe ich unser Motto „WIR SIND TELFS“!

ANSPORN

Der Wahlausgang war in dieser Höhe überraschend. Ich habe zwar gehofft, als Bürgermeister bestätigt zu werden und mit meiner Liste „Wir für Telfs“ mehr Mandate als 2010 zu machen - aber mit einen derart deutlichen Zuspruch konnte ich nicht rechnen. Natürlich habe ich mich darüber sehr gefreut und möchte mich dafür bei allen WählerInnen herzlich bedanken - gleichzeitig ist mir aber auch bewusst, dass damit die Erwartungen in unsere weitere Arbeit ausgesprochen hoch sind. Mit einer absoluten Mandatsmehrheit ausgestattet zu sein, birgt eine besonders große Verantwortung.

Ich möchte im großen und ganzen so weitermachen wie bisher: offen sein für die Menschen und ihre Anliegen, auf sie zugehen - aber auch klar aufzeigen, was geht und was nicht.

Wir haben viel für unsere Marktgemeinde vor und wollen unser Programm wieder möglichst vollständig umsetzen. Dafür haben uns die TelferInnen gewählt.

Herzlich, Euer Bürgermeister Christian Härting

Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser (r.) vereidigte die Bürgermeister seines Bezirkes Innsbruck-Land - hier Bgm. Christian Härting. *Foto: Dietrich*

Mehr als 100 Zuschauer kamen zur ersten Sitzung des neuen Ortsparlaments - bei der Angelobung waren elf neue Gesichter zu sehen

NEUE KAPELLMEISTERIN LIESS AUFSPIELEN

Gut 100 Interessierte waren zur konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates gekommen. Die Marktmusikkapelle spielte vor der Sitzung ihr traditionelles Ständchen, gratulierte den Neugewählten und nutzte die Gelegenheit, die neue Kapellmeisterin Eva Pedit vorzustellen.

Elf neue Mandatare nahmen am u-förmigen Tisch im kleinen Rathaussaal Platz. Sieben von ihnen gehören zur Bürgermeisterfraktion „Wir für Telfs“. Auf der Tagesordnung stand auch die Angelobung aller Gemeinderäte.

Spannend verlief die Wahl der Vizebürgermeister, aus der Dr. Cornelia Hagele als 1. und Christoph Walch als 2. Bgm.-Stellvertreter hervorgingen.

Einen Obstkorb übergab Bgm. Härting an den 2. VBgm Walch. Links 1. VBgm Hagele. Fotos: Dietrich

Bürgermeister Christian Härting und „Wir für Telfs“ waren klare Sieger bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 28.2.

ERDRUTSCHSIEG FÜR HÄRTING UND „WFT“

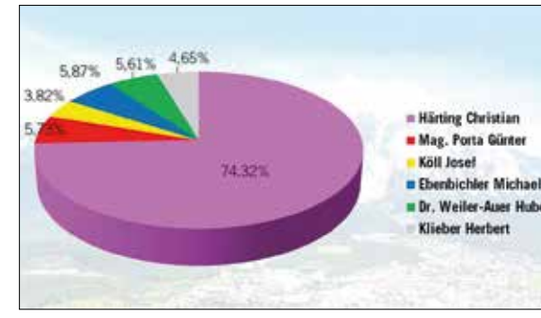
Einen Erdrutschsieg für Amtsinhaber Christian Härting brachte die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 28.2. in der Marktgemeinde Telfs. Härting wurde mit 5.469 Stimmen (74,3 %) als Bürgermeister mehr als eindrucksvoll bestätigt. Auch die Liste des seit 2010 amtierenden Ortschefs feierte einen gewaltigen Triumph: „WIR FÜR TELFS (WFT)“ erreichte mit 3.532 Stimmen (48,5 %) elf Mandate (sechs mehr als 2010) und ist dadurch mit großem Abstand die stärkste Fraktion im neuen 21-köpfigen Gemeinderat.

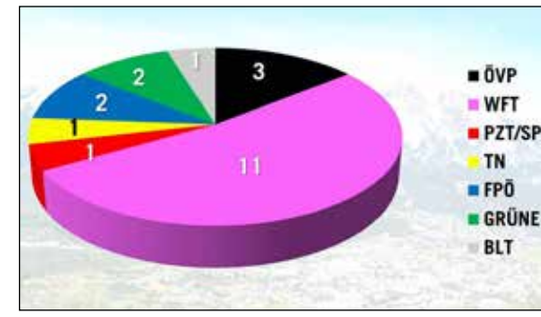
Die bisher stimmen- und mandatsstärkste Liste ÖVP (2010: 7 Mandate) fiel auf 3 Mandate (993 Stimmen, 13,6 %) zurück. Drittstärkste Fraktion sind jetzt „Die Grünen Telfs“ (921 Stimmen, 12,6 %, 2 Mandate) vor „TELFER FREIHEITLICHE (FPÖ)“ (719 Stimmen, 9,9 %, 2 Mandate), „Günter Porta + POSITIVE ZUKUNFT + SPÖ TELFS (PZT/SPÖ)“ (431 Stimmen, 5,9 %, 1 Mandat), der „BÜRGERLISTE TELFS (BL)“ (369 Stimmen, 5,1 %, 1 Mandat) sowie „TELFS NEU (TN)“ (325 Stimmen, 4,5 %, 1 Mandat).

ÖVP-Listenführer Christoph Stock hatte sich der Bürgermeisterwahl als einziger Spitzenkandidat nicht gestellt. Die weiteren Bürgermeisterkandidaten erreichten jeweils deutlich weniger als 10 Prozent der Stimmen: Mag. Günter Porta (PZT/SPÖ) erhielt 432 Stimmen (5,9 %), Michael Ebenbichler (FPÖ) 422 (5,7 %). Dr. Hubert Weiler-Auer (GRÜNE) wurde von 413 TelferInnen (5,6 %) gewählt, Herbert Klieber (BL) von 342 (4,7 %) und Sepp Köll (TN) von 281 (3,8 %).

Drei Wahlwerber überschritten bei den Vorzugsstimmen die sogenannte Wahlzahl und wurden vorgereiht. Bei der ÖVP sprang Güven Tekcan an die Spitze der Liste, bei WFT Silvia Schaller an die dritte Stelle. Dr. Cornelia Hagele bleibt bei WFT auf Rang 2 hinter Bürgermeister Härting. Die Wahlbeteiligung betrug 65,7 Prozent.

					davon entfallen auf						
Sprengel	Wahlberechtigte	Abgegeb. Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	ÖVP	WFT	PZT / SPÖ	TN	FPÖ	GRÜNE	BLT
1	1.151	698	16	682	150	307	35	27	47	94	22
2	1.041	649	37	612	43	346	42	25	72	52	32
3	1.235	780	28	752	122	365	41	18	83	84	39
4	1.276	802	34	768	104	352	53	31	88	114	26
5	1.263	828	27	801	95	401	32	50	80	95	48
6	1.210	739	20	719	94	336	43	30	85	98	33
7	1.353	839	22	817	104	373	40	54	84	111	51
8	1.266	761	16	745	77	378	52	43	67	93	35
9	1.250	793	37	756	96	385	47	19	67	101	41
10 + WK	454	664	26	638	108	289	46	28	46	79	42
1-10	11.499	7.553	263	7.290	993	3.532	431	325	719	921	369
in %		65,7%	3,5%	96,5%	13,62%	48,45%	5,91%	4,46%	9,86%	12,63%	5,06%





Das Ergebnis der Gemeinderatswahl nach Sprengeln (oben), das Ergebnis der Bürgermeisterwahl (rechts oben) und die Mandatsverteilung im neuen Gemeinderat (rechts). Die Liste „Wir für Telfs - Bürgermeister Christian Härting (WFT)“ erreichte 48,5 Prozent der Stimmen (bei einer Wahlbeteiligung von 65,7 %). Der Ortschef wurde mit 74,3 % (bei ebenfalls 65,7 % Wahlbeteiligung) wiedergewählt. „Wir für Telfs“ hält nun 11 Sitze im 21-köpfigen Kommunalparlament, die ÖVP 3, Grüne und FPÖ je 2. PZT/SPÖ, die Bürgerliste und Telfs Neu haben je einen Sitz.

DER NEUE TELFER GEMEINDEVORSTAND

CHRISTIAN HÄRTING

Funktion: Bürgermeister WFT
Alter: 37 Jahre
Beruf: Bürgermeister, früher Diplom-Pädagoge für Mathematik, Sport und Informatik
Privat: Verheiratet, 2 Kinder
Hobbys:
Tennis, Fußball, Familie, Fasnachtsgruppe Galtmahd
Ziele:
Wichtige Großprojekte finalisieren, Haus der Generationen, Kulturoffensive, Ortskernprojekte (Geschäfts- und Wohngebäude) forcieren, Ausbau der Kinderbetreuung.

CORNELIA HAGELE

Funktion: 1. Vizebürgermeisterin WFT
Alter: 41 Jahre
Beruf: Unternehmensberatung, rechtliche und wirtschaftliche Organisation der Montessorischule. Mitarbeiterin in der Rechtsanwaltskanzlei des Ehemannes
Privat:
Verheiratet, 2 Kinder
Hobbys: Malen, Lesen, Klavierspielen, Laufen
Ziele:
Telfs im Umwelt- und Energiebereich als Vorzeigegemeinde etablieren.

CHRISTOPH WALCH

Funktion: 2. Vizebgm. GRÜNE
Alter: Geboren 1982
Beruf: Matura am Meinhardinum, beruflich zuletzt Bezirkskoordinator der Grünen für Ibk-Land.
Hobbys: Seit 20 Jahren bei den Pfadfindern aktiv, 15 Jahre als Leiter. In der Freizeit gerne in der Natur, u.a. auch als Einsatzleiter-Stv. bei der Bergwacht. Karten spielen, politisieren und neue Ansichten kennenlernen.
Ziele: Ich will den TelferInnen Politik auf Augenhöhe mit direkter Mitbestimmung bieten, den respektvollen Umgang mit Mensch und Umwelt fördern.

SILVIA SCHALLER

Funktion: Gemeindevorstand WFT
Alter:
63 Jahre
Beruf:
Pensionistin
Privat:
verheiratet, 2 Kinder
Hobbys:
kreativ sein
Ziele:
Telfs mit Herz erfüllen,
Haus der Generationen,
generationsübergreifende Projekte umsetzen.

JOSEF FEDERSPIEL

Funktion: Gemeindevorstand WFT
Alter: 63 Jahre
Beruf: Pensionist, ehem. Landeschulinspektor
Privat: Verheiratet, 2 Kinder
Hobbys: Familie, Reisen, Wandern und Sport, aktive Mitgliedschaft im Heimatbund Hörtenberg, im Bildungsforum Telfs, im Verein Christlicher Arbeitnehmer
Ziele: Erstellen eines Kulturleitbildes für Telfs, Schaffung eines monatlichen Kulturstammtisches, Erweiterung der Bücherei.

ANGELIKA MADER

Funktion: Gemeindevorstand ÖVP
Alter: Geboren 1955
Beruf: Handelsakademie Innsbruck, Matura 1975
Zehn Jahre Steuerberaterin in der Schweiz, sechs Jahre Prokuristin bei „Marsoner & Gutmann“ (Weine). Selbständige Bilanzbuchhalterin in Telfs und seit 2010 im Gemeinderat (bis 2016 für die Liste „Positive Zukunft Telfs“); von 2010-16 Obfrau Überprüfungsausschuss.
Hobbys: Hunde, Spazieren in der Natur.
Ziele: Mitarbeit und Kontrolle.

ALEXANDER SCHATZ

Funktion: Gemeindevorstand WFT
Alter: 36 Jahre
Beruf: Leitender Angestellter
Privat: verheiratet, 1 Kind
Hobbys:
Obmann des Tennisvereines Telfs, Wirtschaft, Politik, Reisen, Lesen, Kochen
Ziele:
Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für alle Unternehmer, Umsetzung von Projekten zur Ortskernbelebung
Überarbeitung des Telfer Verkehrskonzeptes.

MICHAEL EBENBICHLER

Funktion: Gemeindevorstand FPÖ
Alter: 45 Jahre
Beruf: Kaufmann
Privat: verheiratet und stolzer Vater von zwei Töchtern
Hobbys: meine Familie, meine Freunde, fischen und wandern.
Obmann der Landjugend Mühlau Wilten, Bezirksobmann-Stv. der Landjugend Innsbruck. Seit 27 Jahren bei den Mühlauer Mullern, Gruppenkommandant der Feuerwehr. Bisher Obmannstellvertreter der FPÖ Telfs.
Ziele: Mit ganzer Kraft für Telfs einsetzen.

GEMEINDERÄTE IM PORTRÄT

Die 21 Mitglieder des neuen Gemeinderates (GR) sind - neben den Mitgliedern des Gemeindevorstandes (GV) - s. Seite 5:

Für die Liste WFT (Wir für Telfs)
Bgm. Christian Härting, 1. VBgm. Dr. Cornelia Hagele, GV Silvia Schaller, GV HR Josef Federspiel, GV Mag. Alexander Schatz, GR Klaus Schuchter MA, GR Georg Pfanzelt, GR Oliver Wille, GR Michaela Simmerle, GR Maria Plangger GR Simon Lung
Für die ÖVP
GV Angelika Mader, GR Güven Tekcan, GR Vinzenz Derflinger
Für die Liste GRÜNE
2. VBgm. Christoph Walch, GR Theresa Braun
Für die FPÖ
GV Michael Ebenbichler, GR Wolfgang Gasser
Für die Liste PZT/SPÖ
GR Mag. Norbert Tanzer
Für die Liste BLT (Bürgerliste Telfs)
GR Herbert Klieber
Für die Liste TN (Telfs Neu)
GR Sepp Köll

Die Porträtfotos stammen von Bernhard Stelzl.

KLAUS SCHUCHTER

Funktion: Gemeinderat WFT
Alter: 50 Jahre
Beruf: Dozent, Pädagogische Hochschule Tirol, Lehrer, TFBS Tourismus, Absam
Privat: verheiratet, 3 Kinder
Hobbys: Obmann-Stv. beim Männergesangsverein Liederkranz Telfs, Mitglied der Telfer Fastnachtsgruppe „Vogler“, Musik, Rad fahren, Turnen, Kochen, Genießen, Lesen
Ziele: Bildungsstandort Telfs stärken, Ausbau der Kinderbetreuungsplätze, Intensive Sprachförderung, funktionierendes Vereinswesen sichern.

OLIVER WILLE

Funktion: Gemeinderat WFT
Alter:
44 Jahre
Beruf:
Justizwachebeamter
Privat:
Lebensgemeinschaft, 3 Kinder
Hobbys:
Sport und Geschichte
Ziele:
Ehrliche und volksnahe Bürgervertretung.

MARIA PLANGGER

Funktion: Gemeinderat WFT
Alter: 25 Jahre
Beruf:
Studentin an der FSS Landeck, Studienrichtung: Wirtschaft, Sport- und Gesundheitstourismus
Privat: ledig
Hobbys:
Kleiderwartin bei Marktmusikkapelle Telfs, Bezirksobmann-Stv. JVP Innsbruck Land, Reiten, Sport
Ziele:
Beste Unterstützung für die Telfer Traditionsvereine
Sprachrohr für die Telfer Jugend.

GEORG PFANZELT

Funktion: Gemeinderat WFT
Alter:
23 Jahre
Beruf:
Student der Rechtswissenschaften
Angestellter in der Kanzlei Dr. Erich Pfanzelt
Privat:
ledig
Hobbys:
Snowboarden, Golf und Radfahren
Ziele:
Spürbare Vertretung der Telfer Jugend im Gemeinderat.

MICHAELA SIMMERLE

Funktion: Gemeinderat WFT
Alter:
49 Jahre
Beruf:
Unternehmerin: Pension Spiegl Mösern
Privat:
verheiratet, 2 Töchter
Hobbys:
Wandern, Watten, Reisen, Hund Nala
Ziele:
Starker Einsatz für den Telfer Tourismus, vor allem im Ortsteil Mösern.

SIMON LUNG

Funktion: Gemeinderat WFT
Alter:
36 Jahre
Beruf:
Marktgebietsleiter Westösterreich TeamBank Österreich
Privat:
Lebensgemeinschaft
Hobbys:
Skifahren, Tennis, Laufen, Gartenarbeit, Grillen
Ziele:
Fokus auf die Freizeiteinrichtungen für die Telfer Jugend
Beste Betreuung der Telfer Sportvereine.

VORZUGS-STIMMEN

Drei WahlwerberInnen überschritten bei den Vorzugsstimmen die sog. Wahlzahl von 322 und wurden dementsprechend in ihrer Liste vorgereiht. Hier alle Wahlwerber, die mehr als 100 Vorzugsstimmen erhielten:
Güven Tekcan ÖVP 442
Dr. Cornelia Hagele WFT 439
Silvia Schaller WFT 392
Christoph Walch GRÜNE 261
Christian Härting WFT 240
HR Josef Federspiel WFT 198
Ahmet Demirci GRÜNE 192
Klaus Schuchter MA WFT 141
Mag. Alexander Schatz WFT 139
Maria Plangger WFT 129
Simon Lung WFT 106

GÜVEN TEKCAN

Funktion: Gemeinderat ÖVP
Alter: Geboren 1979
Beruf: Seit 2000 Werkzeugmacher, Maschinist bei Liebherr
Privat: Wir leben seit 1968 in Telfs und sind eine der ältesten Migrantenfamilien. Verheiratet, 2 Kinder. Ich mache seit 2010 aktiv Politik.
Hobbys: Sport, reisen
Ziele: Das Zusammenleben der Kulturen in Telfs stärken; Möglichkeiten schaffen, sie öfters zusammenzubringen. Über die Ortsgrenzen hinaus präsent sein. Ich würde sehr gerne Telfs in der Landespolitik vertreten!

VINZENZ DERFLINGER

Funktion: Gemeinderat ÖVP
Alter: Geboren 1952
Beruf: ausgebildeter KFZ-Elektriker, langjähriger Mitarbeiter der Gemeinde und Gemeindewerke
Privat: Zwei erwachsene Kinder, Lebensgemeinschaft mit Marianne
Hobbys: Fußball, Skifahren, Langlaufen, Motorrad, mit Freunden diskutieren.
Ich war 17 Jahre Obmann des Sportvereins Telfs.
Ziele:
Politik mit Hausverstand.

THERESA BRAUN

Funktion: Gemeinderat GRÜNE
Alter: Geb. 1991
Beruf: Matura am Abendgymnasium Innsbruck, dezeit beim Abschluss des Bachelorstudiums der Sprachwissenschaften
Privat: in einer Beziehung
Hobbys: Musik, Bücher, Natur, Theater, Reisen.
Ziele: Hauptaugenmerk auf generationsübergreifendem Leben, dem Miteinander zwischen Kulturen und Lebenswelten sowie der Verbindung zwischen Traditionellem und Neuem. Kultur, Soziales, Bildung, Integration.

WOLFGANG GASSER

Funktion: Gemeinderat FPÖ
Alter: Geboren 1968 in Lienz
Beruf: Lehre als Koch/Kellner in Seefeld, einige Jahre in der Gastronomie, 1991-99 Chasseur und Wechsler bei Casinos Austria, 1999-2006 Pächter Rathauscafé, später Busfahrer bei Fa. Dietrich, seit Dez. 2015 bei Postbus
Privat: Verheiratet seit 25 Jahren mit Gerlinde, drei Kinder
Hobbys: Opa sein, Berge, Sport
Ziele: Mich schnell als Gemeinderat einarbeiten, konstruktiv mitarbeiten und unsere freiheitliche Handschrift hinterlassen.

NORBERT TANZER

Funktion: Gemeinderat PZT/SPÖ
Alter: 49 Jahre
Beruf: Mag. jur., seit 11 Jahren als Rechtsanwalt in Telfs tätig
Privat:
„fast verheiratet“, 1 Sohn im Alter von 26 Jahren
Hobbys:
Berner Sennenhund „Jana“, mit dem ich Wander- und Schitouren unternehme, Laufen, Schifahren
Ziele:
Ein wichtiges Anliegen ist die wirtschaftliche und soziale Belebung des Ortszentrums.

HERBERT KLIEBER

Funktion: Gemeinderat BL
Alter: Geboren 1957
Beruf: Seit 40 Jahren Bauleiter bei der Fa. Liebherr, mehr als 35 Jahre im Ausland
Privat: Seit 10 Jahren Lebenspartnerschaft, zwei Kinder und ein Enkelkind
Hobbys: Mit Leib und Seele Bauer, Pferde und Schafe, Agrarobmann und seit 21 Jahren Schafzuchtvereinsobmann
Ziele: Abarbeiten der Wahlversprechen und klaren Blick auf die Zukunft haben. Weiterhin geradlinig und ehrlich bleiben.

SEPP KÖLL

Funktion: Gemeinderat TN
Alter: Geboren 1963
Beruf: Unternehmer, seit 1998 selbständig, gelernter Elektro-Installateur, Rettungs-Sanitäter, Krankenpfleger-Diplom. Obmann der Telfer Kaufmannschaft
Privat: Gattin Daniela, zwei Kinder
Hobbys: Familie, Sport und Kultur
Ziele: Revitalisierung und Belebung des Ortskerns, Verwirklichung des bereits beschlossenen Monatsmarktes.

TERMINE DER SITZUNGEN & TELFER BLATT

Bgm. Christian Härting hat die Termine für die Gemeinderats- und Gemeindevorstandssitzungen für 2016 bereits festgelegt. Demnach finden die öffentlichen Sitzungen (GR) wie folgt statt. In Klammern stehen die Erscheinungstermine für das Telfer Blatt (TB):

GR 7.4. (TB 28./29.4.)
GR 19.5. (TB 2./3.6.)
GR 7.7. (TB 21./22.7.)
GR 9.9. (TB 22./23.9.)
GR 6.10. (TB 20./21.10.)
GR 17.11. (TB 1./2.12.)
GR 15.12. (TB 19./20.1. 2017)

Terminänderungen sind vorbehalten. Das Telfer Blatt kommt wie gewohnt kostenlos per Post in jeden Haushalt der Marktgemeinde Telfs.
Die Sitzungen der Ausschüsse sind wie jene des Gemeindevorstandes nicht öffentlich und unterliegen der Vertraulichkeit.

Tiroler Volksschauspiele präsentieren in der 35. Spielsaison ein tolles Programm - Hauptstück von William Shakespeare am Thöni-Areal

EIN ZIRKUSZELT BEI DER DORNENKRONE

Ebenso vielfältig wie spannend ist das Programm der heurigen (inzwischen 35.) Tiroler Volksschauspiele. Zur Aufführung gelangen William Shakespeares Komödie „Der Widerspenstigen Zähmung“ - in einem Zirkuszelt bei der Dornenkrone am Thöni-Areal, Felix Mitterers „Die Weberischen“ und die musikalische Groteske „Die disziplinierte Tirolerin“ von Christine Frei. Dazu kommt die Wiederaufnahme von „Ein Bericht für eine Akademie“ und ein hochkarätiges Rahmenprogramm.

Die Komödie „Der Widerspenstigen Zähmung“ hat Shakespeare zu einer Zeit geschrieben, als noch alle Rollen mit Männern besetzt wurden. Heuer, zum 400. Todestag des großen Theaterschreibers, bringen wir damit eines seiner komischsten, am heißesten diskutierten und am wildesten umkämpften Lustspiele auf die Bühne – allerdings mit echten Frauen. Ein Wortgefecht und Handgemenge zwischen widerborstiger Braut und fest entschlossenem Bräutigam, gegen den Strich heutiger politischer Korrektheit. Dafür braucht es einen entsprechenden Spielort: Ein veritables Zirkuszelt wird zur Manege für die dreiste Katharina und ihren nicht minder aufs Maul gefallenen Freier Petruchio. Regie: Markus Völlenklee, Musik: Stefan Neuner, Bühne: Karl-Heinz Steck, Kostüme: Isabel Graf.

Premiere: 23. Juli, Zirkuszelt am Thöni-Areal

Die Weberischen von Felix Mitterer. Von fünf Frauen, die allesamt schicksalhaft in das Leben des Komponistengenies Wolfgang Amadeus Mozart verstrickt. Seine Scherereien mit ihnen sind landläufig bekannt, aber die Weiberwirtschaft im Hause Weber wurde noch nie so amüsant und lebensklug auf die Bühne gebracht wie von Felix Mitterer. Denn da, wo das Stück anfängt, ist der Musikus bereits verblichen – und was Mitterer die Frauen anstellen lässt, um irgendwie über die Runden zu kommen, ist genauso aberwitzig wie historisch wahr und hochunterhaltsam.

Regie: Susi Weber, Musik: Christian Wegscheider, Ausstattung: Luis Graninger.

Premiere: 28. Juli, großer Rathaussaal

Felix Mitterer feiert als Affe Rotpeter ein Telfer Comeback und betritt in „Ein Bericht für eine Akademie“ nochmals die Bühne. Zwischen seinen Berichten über den komplizierten Prozess der äffischen Menschwerdung gibt er Schlager der 30er Jahre zum Besten.

Musik: Siggi und Juliana Haider.

Ab 24. August, Kranewitter Stadl

„Die disziplinierte Tirolern“ - musikalische Groteske von Christine Frei, als Kooperation mit dem 8. Tiroler Dramatikerfestival. Ein scharfer, ironischer und deshalb genüsslich böswitziger Blick auf eine Frauenfigur, stammend aus Tirol, namentlich Susi. Eine Irreal-Satire mit einer Nicht-Anleitung zur Identitätsfindung, ein Stück mit Lachnummern, inklusive der ein oder anderen politisch völlig inkorrekten Mutmaßung.

Felix Mitterer als Affe Rotpeter mit Juliana und Siggi Haider, die ihn musikalisch unterstützen. *Foto: www.guentheregger.at*

Regie: Verena Schopper.

Uraufführung: 31. Juli, Kranewitter Stadl

Der Wolf und die sieben Geißlein - Kinderstück, das Markus Völlenklee in seiner Heimatgemeinde Buch mit den Kindern der Bauernkuchl-Märchenspieler das wölfisch-schaurige Märchen inszeniert hat.

Bühnenbild: Margit Aschenwald und Ernst Reyer, Ausstattung: Silvia Reyer-Völlenklee.

12. – 15.08., Kranewitter Stadl.

Max Simonischek gastiert noch mit einem ganz anderen Kafka in Telfs: Nämlich „Der Bau - eine unterirdische Männerphantasie“. Ein skurril-abgründiger Abstieg in das Herz eines nicht näher bestimmten Tieres, das sich ein unterirdisches Labyrinth baut und es misstrauisch bewacht.

19./20. August, Kranewitter Stadl

Saubere Musik und dreckige Geschichten hingegen bringt Georg Ringsgwandl mit Band in den Stadl, und zwar mit seinem Programm mit dem vielversprechenden Titel „Deppert aber munter“. Ein krimineller Musikantenstadl. Ein Raubzug durch 30 Jahre musikalischer Missetaten mit Georg Ringsgwandl als Hauptverdächtigem mit drei kriminell guten Musikern.

07.08. im Kranewitter Stadl.

Ist die schwarze Köchin da? von der Autorin der „Späten Gegend“ Lida Winiewicz. Lesung mit der großartigen Christine Ostermayer und ihrem ebenso bekannten Bühnenkollegen Wolfgang Hübsch.

17.08., Kranewitter Stadl

Marktgemeinde bietet vom 11. Juli bis 6. September abwechslungsreiches Programm für Sechs- bis Zwölfjährige an

FERIENBETREUUNG WIEDER ZUSÄTZLICH ZU ERLEBNISWOCHEN

Das Sommerangebot der Marktgemeinde Telfs ist umfassend. Zu den Erlebniswochen und der Ferienbetreuung in den Kindergärten kommt auch heuer wieder eine Sommerferienbetreuung für Sechs- bis Zwölfjährige. Dafür haben PädagogenInnen ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Die Ferienbetreuung der Marktgemeinde findet in diesem Sommer vom 11. Juli bis 6. September in den ehemaligen Räumlichkeiten der Gemeindewerke Telfs am Wallnöfer-Platz (Eingang über die Brücke vom Fußweg südlich des Klostergartens) statt, in denen während des Schuljahres die schulische Tagesbetreuung untergebracht ist. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren.

Das Angebot der Ferienbetreuung:

- Betreuungszeitraum vom 11.07.2016 – 06.09.2016
- Montag – Freitag, 07:00-14:00 Uhr
- Mittagstisch im Hotel Munde
- Abholung der Kinder ab 13:00 bis spätesten 14:00 Uhr
- Tägliche Anmeldung möglich.

Für die Betreuung steht pädagogisch geschultes Personal zur Verfügung.

Es ist pro Tag folgender Beitrag zu entrichten, der z.B. für Bastelmaterialien und diverse Aktivitäten verwendet wird:

- pro Tag inkl. Mittagessen: 11,50 Euro
- pro Tag ohne Mittagessen: 6,-- Euro.

Bei vorhandenem Interesse ersuchen wir Sie um eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 29.04.2016. Die Ferienbetreuung findet nur bei einer Mindestteilnehmeranzahl von 7 Kindern pro Tag statt.

Die Anmeldeformulare liegen in der Gemeinde auf, wo diese auch wieder abzugeben sind. Wir weisen darauf hin, dass eine Anmeldung mit einer fixen Zusage verbunden ist und die Kosten für eventuell versäumte Termine trotzdem bezahlt werden müssen.

Bei offenen Fragen steht Ihnen die Koordinatorin Frau Selma Kahrimanovic unter der Telefonnummer 0676/83038-154 oder per Email an schulischetagesbetreuung@telfs.gv.at gerne zur Verfügung.

Ausgeschiedene Mandatare wurden in der kostituierenden Sitzung vom Bürgermeister für ihr Engagement gewürdigt

ABSCHIED AUS DEM ORTSPARLAMENT

Eine Reihe von Gemeinderäten trat nicht mehr zur Wahl an bzw. war auf den Listen nicht mehr an wählbarer Stelle platziert, mehrere Mandatare gaben nach der Wahl ihren Rückzug aus der Kommunalpolitik bekannt. Unter ihnen die beiden bisherigen Vizebürgermeister Christoph Stock und Mag. Günter Porta.

Elf der 21 Mandatare sind neu im Gemeinderat - das heißt zugleich, dass ebenso viele aus dem Ortsparlament ausgeschieden sind.

Prominenteste Polit-Pensionäre sind die beiden Vizebürgermeister Christoph Stock (ÖVP, der Ortsparteiobmann bleibt) und Mag. Günter Porta (der vor der Wahl die Listen PTZ und SPÖ vereinigt hatte), die nach der Wahl ihre Mandate offiziell zurücklegten. Auch der Listenerste und Bürgermeisterkandidat der GRÜNEN Dr. Hubert Weier-Auer gab nach dem Wahltag seinen Mandatsverzicht bekannt. Nach der Wahl ihren Verzicht erklärt haben zudem drei Mitglieder der FPÖ-Liste, nämlich Susanne Kaltenböck, Alexander Trachmann und Brigitte Stecher. Die jeweils Zweitplatzierten Mag. Dieter Schilcher (früher FPÖ, diesmal Bürgerliste) und Dr. Hugo Haslwanter (TN) schafften den Einzug ins Ortsparlament nicht mehr.

Alle Ausgeschiedenen wurden bei der konstituierenden Sitzung würdig verabschiedet.

Christoph Stock, Mag. Günter Porta, Peter Larcher, Hans Ortner (oberste Reihe v.l.), Wolfgang Härting, Mag. Dieter Schilcher, Peter Gritsch und Thomas Hofer (2. Reihe v.l.) scheiden aus. Ebenso wie Renate Sailer, Dr. Hugo Haslwanter und Mag. Florian Stöfelz, die während der Periode nachrückten. *Fotos: Dietrich*

Altes Auto nach elf Jahren durch effizienteres Modell ersetzt

NEUES MÜLLFAHRZEUG

Das Referat VI (Umwelt, Forst, Landwirtschaft) der Marktgemeinde Telfs, in dessen Zuständigkeit auch die Wertstoffsammelstelle fällt, darf sich über ein hochmodernes neues Fahrzeug freuen.

Das rund 170.000 Euro teure Sammelfahrzeug vom Typ Scania G 410 DB6x2, das mit einem ansprechenden Design ausgestattet ist, wurde zuvor im praktischen Einsatz erprobt - zur besten Zufriedenheit.

„Das alte Müllsammelfahrzeug ist nach elf Jahren technisch am Ende seiner Lebensdauer. Anstehende Reparaturen waren wirtschaftlich nicht mehr vertretbar, die Neuanschaffung erforderlich", erläuterte Ing. Manfred Auer von der Fuhrparkverwaltung der Abteilung Infrastruktur und Grünanlagen der Marktgemeinde.

Bei der Übergabe des neuen Müllsammelfahrzeuges, v. l.: Fahrer Christoph Lair, Wertstoffsammelstellen-Bereichsleiter Benedikt Sailer, Ing. Manfred Auer von der Fuhrparkverwaltung der MG Telfs, Referatsleiter Ing. Reinhard Weiß, Umweltreferentin VBgm. Dr. Cornelia Hagele, Bgm. Christian Härting und Verlader Christoph Seelos. *Foto: Dietrich*

Telfer Jugendliche sammelten Praxiserfahrung

LEHRREICHE WOCHENENDEN

Mit der Maurerkelle sammelten Jugendliche Arbeitserfahrung. *Foto: Jugendarbeit Telfs*

Im Rahmen des Projektes „Get In" konnten sich zuletzt Telfer Jugendliche an einem Wochenenden in der Südtiroler Partnergemeinde Lana Kenntnisse über das Bau- und Malerhandwerk aneignen. Bei einem Workshop in Telfs widmeten sich die Jugendlichen dann den Themen Naturstein, Schalungsbau und Betonieren.

In der Fachberufsschule Schlanders gab es einen Einblick in das Gewerbe des Hochbaues und in die Malerei. Die Jugendlichen mauerten und verputzten, probierten Malertechniken aus und fertigten ein Werkstück in der Spachteltechnik an.

Hauptziel des Projektes „Get in" ist, den jungen Menschen einen Einblick ins Berufsleben zu geben und ihnen einen kleinen Praxisvorsprung bei der Lehrstellensuche zu ermöglichen.

Das Projekt wird von der Jugendarbeit Telfs und der Jugendarbeit Lana gemeinsam durchgeführt und im Rahmen des EU Jugendprojektes Erasmus+ gefördert.

PROLL SINGT

Vorstadtlieder der 1920-er und 1930-er Jahre singt die Schauspielerin Nina Proll (Bild) am 9. April ab 20 Uhr im Telfer Rathaussaal. Die Wahltirolerin, bekannt u.a. aus der TV-Serie „Vorstadtweiber“, bringt mit Begleitung einer achtköpfigen Band ein buntes Programm mit fivolen und lustigen Liedern auf die Bühne.

BLUATSCHINK

Zu einem Konzert mit „Bluatschink“ lädt die Kinderwerkstatt Schpumpernudl am 15. April in den Rathaussaal ein. Das Programm „Sauguat“ beginnt um 16 Uhr, Eintrittspreis für Kinder 8 Euro, für Erwachsene 11 Euro. Vorverkauf über Ö-Ticket und in den Raiffeisen-Filialen.

STANDLER GESUCHT

Wer will mit einem eigenen Stand beim neuen Telfer Monatsmarkt dabei sein?

Gesucht werden interessierte, kreative, aktive Standbetreiber, die ihre regionalen, frischen Produkte, Spezialitäten, Handwerk, Blumen und vieles mehr anbieten wollen.

Anmeldungen sind bis 30. April erbeten. Infos: http://monatsmarkt.telfs.at

Der Zirler Bildhauer Ferdinand Lackner stellt in Telfs aus

SEHNSUCHT IN HOLZ

Der Telfer Kultur- und Museumsverein Heimatbund Hörtenberg beginnt sein Jahr mit einer Ausstellung von Ferdinand Lackner, einem Bildhauer aus Zirl, der schon weit über die Tiroler Grenzen hinaus Beachtung gefunden hat.

(app) Lackner lebt seit 1959 in Martinsbühel, wo er seit 1979 Gutsverwalter des Klosterhofes Martinsbühel der Erzabtei St. Peter (Salzburg) ist. Zu Beginn seiner künstlerischen Tätigkeit konzentrierten sich seine Arbeiten auf sakrale Motive. Bedingt durch seinen Beruf, der ihn tagtäglich mit der Natur in Verbindung bringt, beschäftigt er sich mehr und mehr mit der Vergänglichkeit der Natur und deren Lebewesen. Und so haben sich auch seine Werke im Laufe der Jahre zum ausdrucksreichen Expressionismus gewandelt. Seine Werkstoffe, egal ob Stein, Holz oder Metall, sind oft von Umwelteinflüssen und Vergänglichkeit gezeichnet.

Die Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Telfs organisiert worden ist, wird am Freitag, den 1. April um 19 Uhr im Noaflhaus eröffnet. Zur Ausstellung spricht Dr. Christian Bernard. Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr, Donnerstag und Freitag jeweils von 16 bis 18 Uhr. (bis 14.4.).

Der Bildhauer Ferdinand Lackner arbeitet gerne in Holz. *Foto: Privat*

SPITZENKOCH

Joachim Jaud ist der „Junge Wilde 2016“! Dem 27-jährigen Telfer ist es gelungen, sich in den Gourmethimmel zu kochen, indem er beim internationalen Wettbewerb der Zeitschrift „Rolling Pin“ für U30-Köche die Konkurrenz im Finale mit 677 Jurypunkten weit hinter sich ließ.

Das Finale am 14. März in Hamburg war die Schlussveranstaltung eines langen Ausleseverfahrens mit Wettbewerben u.a. in Wien und Berlin, an dem insgesamt 2.293 Köche teilnahmen. Jaud, der schon im Wiener „Steirereck“, im „Schloss Berg“ an der Mosel, im „la vie“ (Osnabrück) und bei Heston Bumenthal („Fat Duck“/England) gekocht hat, ist derzeit im OPUS V Mannheim als Kreativdirektor und Executive Souschef tätig.

Aus der Gemeindechronik - von Stefan Dietrich

VOR 100 JAHREN: TOD IM WELTKRIEG

Zur Sammlung der Telfer Gemeindechronik gehört auch ein stattlicher Bestand von Sterbebildern. Eines davon gibt Auskunft über das tragische Schicksal des Telfer Priesters Anton Wörndle, der vor 100 Jahren fern der Heimat dem Ersten Weltkrieg zum Opfer fiel.

Anders als heute verzeichneten die kleinen gedruckten Sterbebilder früher nicht nur den Namen und die Lebensdaten der Verstorbenen, sondern mitunter sogar ganze Lebensläufe.

Über Anton Wörndle, einem von rund 120 Telfer Kriegsopfern der Jahre 1914-1918, erfahren wir etwa, dass er 1883 in Wattens geboren wurde und 1911 als Kooperator bzw. Pfarrprovisor nach Telfs kam. 1914, nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges, meldete sich der 31-Jährige freiwillig zur Armee und wurde als Feldkurat - also Militärgeistlicher - zur k. u. k. Armee eigenzogen. Er diente er an der Ostfront. Dort, im südlichen Polen, ereilte ihn sein Schicksal: In einem Lazarett in Nisko am Fluss San, wo er kranke Soldaten geistlich betreute, steckte er sich mit

Feldkurat Anton Wörndle †

Der Verstorbene war geboren in Wattens am 9. Mai 1883, studierte und absolvierte am Gymnasium „Vincentinum“ in Brixen, wandte sich dann zum Rechts-Studium an der Universität in Innsbruck, wo er Mitglied der kath. Studenten-Verbindung „Austria“ wurde; von 1903 bis 1907 studierte Wörndle die Theologie im Konvikte in Innsbruck – sein erster Seelsorgsposten war Kolsass, wo er sich einer seltenen Beliebtheit erfreute, – dann kam er als Kooperator nach Kaunß, als Provisor nach Kollenbrunn und Ende Oktober 1911 nach Telfs und wurde von dort — er hatte sich freiwillig gemeldet — am 6. Dezember 1914 als Feldkurat abberufen, zuerst nach Salzburg, dann nach Stockerau, wieder weiter nach Bosnia und endlich nach Nisko am San, wo ihn am hl. Dreikönigtag 1915 der tückische Krankheit (Fleckfieber) befiel, der er am 5. Jänner 1916 erlag. Wörndle war ein Mann voll sprühenden Talentes, ausgestattet mit einer seltenen persönlichen Liebenswürdigkeit und Umgangsgabe, dabei ein Mann des eisernen Fleißes und nie ermüdender Arbeitslust. Im Epidemiespitale besuchte er täglich „seine“ 3—600 kranken Soldaten; persönlich lebte er sehr bescheiden und spendete den letzten Kreuzer seines Gehaltes für die armen Kranken, die an ihm wie an einem Vater hingen; freiwillig 13 Monate im Epidemiespital — ohne irgend einen Urlaub — dürften in der ganzen Geschichte des Weltkrieges ein bisher unerreichtes Vorbild echter christlicher Nächstenliebe, echt christlichen Heldenmutes sein. Have pia anima.

Flecktyphus an. Er starb nach zweiwöchiger Krankheit am 5. Jänner 1916.

Der ausführliche Begleittext des Sterbebildes würdigt den jungen Geistlichen mit folgenden Worten: „Wörndle war ein Mann voll sprühenden Talentes, ausgestattet mit einer seltenen persönlichen Liebenswürdigkeit und Umgangsgabe, dabei ein Mann des eisernen Fleißes und nie ermüdender Arbeitslust. Im Epidemiespitale besuchte er täglich „seine“ 3-600 Soldaten: persönlich lebte er sehr bescheiden und spendete den letzten Kreuzer seines Gehaltes für die armen Kranken, die an ihm wie an einem Vater hingen; freiwillig 13 Monate im Epidemiespital - ohne irgend einen Urlaub - dürften in der ganzen Geschichte des Weltkrieges ein bisher unerreichtes Vorbild echter christlicher Nächstenliebe, echt christlichen Heldenmutes sein.“

Ortsansichten, Porträts, Kuriositäten

BILDERSCHAU VON ANTON AUER

Unveröffentlichte Fotos aus dem Nachlass des Telfer Hauptschuldirektors Anton Auer werden am 22. April um 19 Uhr im Saal des Noaflhauses präsentiert.

Anton Auer, nach dem in Telfs u.a. eine Schule und eine Straße benannt sind, wurde 1908 im Telfer Schweizerhaus geboren. Er war neben seiner Tätigkeit als Lehrer und Direktor ein umtriebiger Kulturmensch und machte seinen Heimatort weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Für seine vielfältigen Verdienste ernannte ihn die Marktgemeinde zum Ehrenbürger. 1971 ist Anton Auer verstorben.

Sohn Hubert und Gemeindechronist Hansjörg Hofer haben die Bilder zusammengestellt - Ortansichten und Porträts sowie Fotoaufnahmen von Veranstaltungen und Kurioses aus der Nachkriegszeit. Der Eintritt ist frei.

Aktion Sauberes Telfs am 9. April - Grünschnittaktion am 23. April

„DORFPUTZ“ UND GRÜNSCHNITT

Zur Aktion Sauberes Telfs am 9. April laden Gemeinde und Bergwacht die Bevölkerung und Telfer Vereine wieder herzlich ein. Die Grünschnittaktion ist am 23. April.

Treffpunkt für den Dorfputz ist am 9.4. um 8 Uhr vor dem Sportzentrum. Dort werden die Freiwilligen in Gruppen eingeteilt, mit Handschuhen und Säcken ausgestattet und zu ihren „Revieren“ gebracht. Teilnehmer können gratis in der Tiefgarage parken. Im Lauf des Vormittags gibt‘s für alle eine Jause. Vereine werden gebeten, im Umweltbüro bis 6.4. die Teilnehmerzahl zu melden - bei Maria Scheiring unter Tel. 6961-1207 bzw. maria.scheiring@telfs.gv.at

Wer Grünschnitt entsorgt haben will, kann dies bis 22.4. im Umweltbüro anmelden. Am 23.4. wird der Baum- und Strauchschnitt dann abgeholt - zum Preis von 4,40 Euro pro Kubikmeter.

Spatenstich für Wohn- und Geschäftshaus - Rathauscafé startet wieder am 2. April - Kulturcafé „Am Eck“ wurde eröffnet

SPÜRBARER AUFBRUCH IM ORTSZENTRUM

Beim Spatenstich noch vor der Wahl: Vize-Bgm. Mag. Günter Porta, Café-Betreiber Markus Randolf, WE-Geschäftsführer Bmstr. DI Walter Soier, Bgm. Christian Härting, WE-Geschäftsführer Christian Switak, GR Peter Gritsch und GV Sepp Köll (v.l.). *Foto: Schatz*

Bgm. Christian Härting (r.) gratulierte Martina Hermann und Michael „Mike“ Hosp zur Neueröffnung. *Foto: Dietrich*

Ein wichtiger Akzent in der Weiterentwicklung des Telfer Ortszentrums wurde noch vor der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl gesetzt - der Spatenstich für ein Wohn- und Geschäftshaus an der Anton-Auer-Straße/Ecke Josef-Schöpf-Straße mit 15 Eigentumswohnungen. „Solche Projekte wird es in nächster Zeit öfter geben“, freut sich Bgm. Christian Härting.

Die Wohnbaugesellschaft „Wohnungseigentum“ (WE) hat das sehr zentral gelegene Grundstück Anton-Auer-Straße / Ecke Schöpfstraße erworben. Es entstehen 15 sonnig gelegene Wohneinheiten, und zwar 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen. Im Erdgeschoss findet ein Geschäftslokal Platz, informierte WE-Geschäftsführer Bmstr. DI Walter Soier beim kleinen Festakt.

Bgm. Härting klärte auf, dass man im Vorfeld die Gesamtsituation berücksichtigt und bei der Planung auch die kommenden Verkehrsströme mit einbezieht. Im Zuge der Entwicklung des Ortskerns gehe es um eine vernünftige Verdichtung und einen guten Mix von Geschäfts- und Wohnbereichen. Auch die Tiefgaragen der zukünftigen Objekte sollen so konzipiert werden, dass sie nach Möglichkeit später mit geringem Aufwand verbunden werden können.

Neben Neubauten wie diesem WE-Projekt soll auch der Altbestand revitalisiert und mit neuem Leben erfüllt werden. Die Erstvergabe der 15 neuen WE-Wohnungen obliegt der Marktgemeinde Telfs. Beim Geschäftslokal handelt es ich um ein Konditorei-Café.

Am 2. April öffnet das Rathauscafé im Telfer Ortszentrum wieder seine Pforten. „Daniel Schilcher und Martin Perkhofer, die Gastronomen der Grillalm im Ortsteil Sagl, werden es zusätzlich übernehmen“, berichtet Bgm. Christian Härting nach dem Hearing mit mehreren Interessenten.

Damit steht das im Eigentum der Gemeinde befindliche Lokal fast nahtlos wieder der Bevölkerung als Treffpunkt zur Verfügung. Die Gäste können wählen: Es gibt einen Raucher- und einen Nichtraucherbereich sowie im Sommer zwei Terrassen – zur Straße und zum Wallnöfer-Platz.

Das 1939 eröffnete Lokal hat eine recht wechselvolle Geschichte erlebt. Nach dem Bau des neuen Rathaussaales in den Achtzigerjahren wurde dort auch das „neue“ Rathauscafé eröffnet. In die alten Gewölbe an der Untermarktstraße zogen später u.a. die Buchhandlung Tyrolia und später ein Jeans-Shop ein. Nach der Generalsanierung des Rathaussaales kam das Café wieder an den ursprünglichen Standort an der Untermarktstraße zurück – zeitweise unter dem Namen „EssBar“. Bgm. Härting freut sich über die rasche Neuverpachtung: „Für die Attraktivität des Ortszentrums ist eine lebendige Gastronomie wichtig. Für unsere BürgerInnen und die Gäste brauchen wir ein gutes Angebot.“

Bereits eröffnet hat das „Café am Eck“ der ehemaligen Rathauscafé-Pächter Martina Hermann und Michael Hosp im Rössl-Haus. Bei der Eröffnung wünschte auch Bgm. Christian Härting seinen neuen Betreibern alles Gute.

Das Lokal wurde umgestaltet und vergrößert. Mitte März präsentierte sich der neue gesellige Treffpunkt erstmals seinen Gästen.

„Am Eck“ ist als Musik- und Kulturcafé konzipiert. Aktionen und Ausstellungen mit heimischen Künstlern sind geplant. Kulinarische Schwerpunkte liegen u. a. auf einem guten Frühstück und besonderen Kuchen.

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.
In dieser Rubrik werden nur Standesamtsfälle veröffentlicht, die sich in den Gemeinden des Standesamtsverbandes Telfs ereignen. Auswärtige Standesfälle wie Geburten in der Klinik Innsbruck oder im BKH Hall sind nicht berücksichtigt.

EHESCHLIESSUNGEN:
7.3. Ronacher Alexander und Porta Caroline, beide wohnhaft in Telfs
11.3. Floßmann Martin und Hösl Daniela, beide wohnhaft in Innsbruck
12.3. Arslanoglu Yunus und Cosgun Eda, beide wohnhaft in Telfs
12.3. Gencer Murat und Kazak Gamze, wohnhaft in Telfs bzw. Wörgl
12.3. Tautermann Bernhard und Alvarado Reyes Ana Patricia, wohnaft in Innsbruck bzw. Obsteig

STERBEFÄLLE:
4.2. Swierkot Peter aus Telfs, 67 Jahre
7.2. Eder Ernesta aus Telfs, 80 Jahre
8.2. Lorenz Alfred aus Telfs, 68 Jahre
10.2. Pickelmann Margartha aus Oberhofen im Inntal, 78 Jahre
6.3. Pfister Egon aus Telfs, 62 Jahre
6.3. Celikel Ali aus Telfs, 75 Jahre
7.3. Loewit Jasmine aus Telfs, 19 Jahre
14.3. Sporer Ludwig aus Telfs, 86 Jahre
14.3. Fritz Maria aus Telfs, 90 Jahre

KÜPPERS IN DER „VILLA“

Lieder, Texte und persönliche Erlebnisse zum 40. Todestag des Dichters Erich Kästner bringt die Schauspielerin und Autorin Topsy Küppers am 2. April in der Villa Schindler auf die Bühne. „Die Zunge der Kultur reicht weit“, heißt das Programm, das im Oktober 2014 Deutschland-Premiere feierte. „Ich habe von Kästner gelernt, dass man nicht ungestraft mit dem demselben Kopf gegen dieselben Wände rennt“, sagt die 1931 geborene Küppers.
Der vielversprechnde Abend beginnt um 20 Uhr.

Eindrucksvoller Tätigkeitsbericht bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

113 EINSÄTZE UND NOCH MEHR

Bei der 141. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Telfs standen neben dem Rückblick auf das abgelaufene Jahr Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen auf dem Programm.
Kommandant Karl Heißenberger konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Ehrenkommandant BR Peter Larcher, Bgm. Christian Härting und Vertreter der Blaulicht-Organisationen.
Der Tätigkeitsbericht des Kommandanten, wurde durch eine eindrucksvolle Bilderschau ergänz. Im vergangenen Jahr waren 28 Brandeinsätze, 85 technische Einsätze, 38 Brandsicherheitswachen sowie 35 Fehl- und Täuschungsalarme zu verzeichnen. Zusätzlich führte man 83 Übungen durch. 45 Kameraden besuchten im vergangenen Jahr 29 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule. Auch bei 144 sonstigen Tätigkeiten waren die Telfer Feuerwehrmänner und -frauen im Einsatz. Hintergrundaktivitäten sind hier noch nicht mitgezählt!
Angelobt wurden Leo Grillhösl, Elias Horny und Marcel Jackschitz.
Folgende Mitglieder der Jugendfeuerwehr erhielten die Erprobungsspange I: Luis Fischer, Ludwig Grillhösl, Riccardo Hermann, Felix Ploner und Sebastian Windisch. Die Erprobungsspange II erhielt Dominic Stroj.

Die neuen Träger der Erprobungsspange mit Kommandant Karl Heißenberger und Bgm. Christian Härting.

Im Bild AK ABI Martin Hellbert, Kdt. HBI Karl Heißenberger, Christian Klotz (25 Jahre), Helmut Egger (40 Jahre), Isidor Hofer (50 Jahre), BFKstv. Lorenz Neuner und Bgm. Christian Härting. *Fotos: ÖA FF Telfs/Thomas Hagele*

Zum Oberfeuerwehrmann (OFM) wurden FM Dominik Fuchs, FM Wendelin Neuner, FM Johannes Putz, FM Thomas Putz, FM Maximilian Raffeiner und FM Timm Zühlke befördert, tum Hauptfeuerwehrmann (HFM) OFM Thomas Schennach und OFM Patrick Weber.
Die Ehrungen für langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhielten Christian Klotz (25 Jahre), Helmut Egger (40 Jahre) und Isidor Hofer (50 Jahre).
Leider legten ZKDT OBM Gustav Stangl und OM HLM Josef Köll ihr Amt als ZKDT bzw. OM nach langjähriger Tätigkeit nieder, betonten aber, auch in Zukunft immer für die Feuerwehr da zu sein. Als Dankeschön überreichte KDT Karl Heißenberger einen Geschenkkorb.
Eine besondere Ehrung gab es für OM HLM Josef Köll. Er erhielt vom BFKSTV BR Lorenz Neuner das Verdienstzeichen in Gold des Bezirksfeuerwehrverbandes.

Teilnehma an zwei Wettbewerben - Zwei Schüler wurden besonders ausgezeichnet

ERFOLGE BEI „PRIMA LA MUSICA“

Die Telfer MusikschülerInnen haben kürzlich an zwei verschiedenen musikalischen Wettbewerben teilgenommen: Musik in kleinen Gruppen und Prima la Musica.
(wr) Musik in kleinen Gruppen ist ein Wettbewerb der vom Österreichischen Blasmusikverband veranstaltet wird und für kleine Besetzungen der Blasinstrumente ausgeschrieben ist.
Am Bezirkswettbewerb nahmen zahlreiche Telfer BläserschülerInnen erfolgreich teil:
Saxofonquartett der Musikkapelle Flaurling, Blechbuam, Tremala Musica, Duo Kontrario, Cetrioli, Saxofontrio der Musikkapelle Mieming, Klarinettenduo Namkt.
Das Ensemble Tubissimo war besonders erfolgreich und darf am Landeswettbewerb am 16.4. in Innsbruck teilnehmen.
Prima la musica ist ein österreichweiter Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche. Die Musikschule Region Telfs war heuer wieder mit vielen jungen Talenten dabei. Philipp Tanzer (Telfs) und Leonie Hechenberger konnten Sonderpreise erringen. Tanzer ist 10 Jahre alt und laut Jury der jüngste Orgelspieler, der je in Tirol bei Prima la musica angetreten ist.
Drei Teilnehmerinnen dürfen am Bundeswettbewerb vom 25.5.-2.6.2016 in Graz teilnehmen:
1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb:
Magdalena Gapp / Gesang, Leonie Hechenberger / Harfe, Hannah Unterlechner / Gesang.
Die weiteren Ergebnisse:
1. Preis mit Auszeichnung:
Philipp Tanzer / Orgel, Eva Puelacher / Gesang.
1. Preis:
Clara Gapp / Gesang, Brian Falkner / Gitarre, Friederika Wilke / Gesang, Nina Bartl / Gesang, Alexander Trieb/ Harfe, Flautinos / Kammermusik für Blockflöten, 3 Weiberleit / Volksmusikensemble
2. Preis:
TastenWind / Kammermusik in offenen Besetzungen, Gr8 M8s / Kammermusik in offenen Besetzungen
3. Preis:
Tabea Mur / Klavier.

Märchen für alle Altersgruppen

VOLKSBÜHNE: ZIEGENPETER

Mit dem zauberhaften Märchen „Der Ziegenpeter auf der Zauberalm“ geht die Volksbühne Telfs in ihr 80. Bestandsjahr. Im Stück für Menschen „von 4-99“ von Oskar Wuchner geht es um den gestohlenen Karfunkelstein mit Zauberkraft, den Peter dem Zwergenkönig Hinkebein zurückbringt. Doch die böse Schluchtensusl lässt Ziegen in die Schlucht stürzen und hält Bergbauerntochter und Knecht gefangen.

Es spielen Miriam Gabl (Peter, Goaßbua am Berghof), Max Klieber, Nathalie Ausserer, Johanna Zunterer, Karin Löffler, Walter Hellbert, Laura Saurer, Salvin Mullur und Monika Gabl. Regie führt Dani Weissbacher, Bühnenbild – Walter Hellbert und Manfred Sonntag.

Die Termine im Kranewitterstadl: 16.4., 17.4., 23.4., 24.4., 30.4., 1.5. und 8.5. (jeweils 15 Uhr) sowie 6.5. (16 Uhr).

Kartenreservierung zwischen 18 und 20 Uhr unter Tel. 0681/20520860.

Nach Fertigstellung wird die Hochbehälterbaustelle komplett renaturiert - nur Eingang bleibt sichtbar

GENUG WASSER FÜR GENERATIONEN

Am Arzbergbach, unterhalb des Pfadi-Heims, ist derzeit eine Großbaustelle. Dort entsteht der Trinkwasserhochbehälter „Dandl 2“ der Gemeindewerke Telfs. Die imposante Anlage wird helfen, die Wasserversorgung langfristig sicherzustellen.

„Es gehört zu den ureigensten Aufgaben der Gemeinde dafür zu sorgen, dass die Bürger jederzeit genügend Wasser haben. Telfs ist in diesem Bereich zurzeit gut aufgestellt, aber wir müssen auch in die Zukunft, für Generationen denken“, unterstrich Bgm. Christian Härting bei der Besichtigung der Baustelle.

Die neue Anlage, die 1500 Kubikmeter - also 1,5 Millionen Liter - Wasser fasst,

Vom gesamten Hochbehälter wird nur noch der Eingang sichtbar sein.

Beim Baustellenbesuch, v. l.: Ing. Martin Riedl. Bgm. Christian Härting, Ing. Markus Kofler (Strabag), GWT-Chef Mag. Christian Mader und Ing. Andreas Müller (Strabag). Fotos: Dietrich

soll die östlichen Ortsteile der Marktgemeinde versorgen und ist für den Bedarf bis 2050 ausgelegt, erläuterte Projektleiter Bmst. Ing. Martin Riedl von den GWT. Die zwei riesigen Kammern mit vorgelagerter Schieberkammer werden in den Hügel eingebettet. Ing. Riedl: „Am Schluss wird alles re-naturiert, man wird von außen nur den Eingangsbereich erkennen.“

Errichtet wird die Anlage im Auftrag der Gemeindewerke von der STRABAG, Büro Zirl. Die GWT finanzieren das Projekt, Zuschüsse gibt es von Bund und Land. Die Kosten für die Gesamtanlage (Leitungsneu- bzw. umbau, Neubau Trinkwasserhochbehälter) sind auf rund 2,4 Millionen Euro veranschlagt. Wie GWT-Geschäftsführer Mag. Christian Mader verriet, lässt sich aber bereits absehen, dass dieser Betrag durch Eigenleistungen der Gemeindewerke wesentlich unterschritten werden dürfte. Die Fertigstellung ist für Oktober 2016 geplant.

Für die ausreichende Wasserversorgung der Bevölkerung muss die Gemeinde gewährleisten, dass pro Person und Tag 120 bis 130 Liter zur Verfügung stehen. Im Fall von Telfs sind das rund zwei Millionen Liter Wasser täglich

Kabel-TV wird jetzt Schritt für Schritt DIGITAL

Nach der vollständigen Umstellung des Satellitenfernsehens auf digitales Fernsehen, wird nun auch Kabel-TV in Österreich künftig ausschließlich DIGITAL übertragen.

WAS passiert?

Analoge TV-Signale werden im Laufe des Jahres 2016 endgültig abgeschaltet. Ab diesem Zeitpunkt stehen Ihnen die gewohnten Programme ausschließlich digital zur Verfügung.

Was sind die VORTEILE?

Der Umstieg auf digitales Fernsehen bringt mehr Programme, brillante Bild- und Tonqualität („HDTV-Standard“) und in Verbindung mit Internet noch zahl- kurzum: mehr Komfort für Ihr Zuhause!

WANN wird abgeschaltet?

Seit Anfang des Jahres werden immer mehr analoge Sender vom Netz genommen. Bis Herbst des Jahres soll analoges Kabelfernsehen dann endgültig durch digitales Kabelfernsehen ersetzt werden. Über den genauen Zeitpunkt werden Sie laufend von den Gemeindewerken Telfs informiert!

WER ist betroffen?

Betroffen sind alle Kabel-TV-Kunden, die an einem oder mehreren TV-Geräten noch analog fernsehen und denen deshalb derzeit nur rund 30 TV-Program-

Sie das Logo „HD“ neben dem ORF-Logo, dann erleben Sie bereits digitales Fernsehen!

Sie haben noch FRAGEN?

Unsere Techniker bei den Gemeindewerken und unser Personal im RED ZAC Shop stehen Ihnen für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung!

KABEL-TV | INTERNET | FESTNETZ
GW GemeindeWerke TELFS

Strahlende Gewinner des GWTelfs-Magazins

Vor Weihnachten brachte die Gemeindewerke Telfs GmbH die erste Ausgabe ihrer Infozeitschrift „GWTelfs-Magazin“ heraus, in der neben Rück- und Ausblicken auf ihre vielfältige Arbeit auch ein spannendes Gewinnspiel mit wertvollen Preisen veranstaltet wurde.

Vor Kurzem wurden die Hauptpreise, drei moderne LED-TV-Geräte, an die Gewinner übergeben. Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern!

Die strahlenden Gewinner bei der Übergabe der Hauptpreise, v.l.n.r.: RED ZAC Filialleiterin Maria Kerpic, Walter Fledersbacher (2. Preis), Dagmar Pöham (1. Preis), Waltraud Fratzl (3. Preis) und GWT-Geschäftsführer Mag. (FH) Christian Mader.

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

Wir FÜR TELFS
BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HÄRTING

Telfs gemeinsam leben

Die erste Fraktionskolumne in der neuen Periode möchten wir dazu nützen, um uns bei den Telferinnen und Telfern für das große Vertrauen bei der Gemeinderatswahl zu bedanken. Verlässlichkeit, Werteorientierung, Fairness und eine Gemeindepolitik mit Herz sind ein zukunftstaugliches Rezept. Mit dem hohen Vertrauensvotum werden wir verantwortungsbewusst und sorgsam umgehen. Wichtig ist es uns die Zusammenarbeit mit den anderen Listen konstruktiv weiterzuführen. Wir laden daher alle Fraktionen ein, sich aktiv in die Gemeindepolitik einzubringen. Es ist notwendig, dass alle an einem Strang ziehen, um das Bestmögliche für Telfs zu erreichen. Gelingen kann das nur, wenn sich alle 21 GemeinderätInnen verantwortlich fühlen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute, konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit für die nächsten 6 Jahre.
(VBgm. Dr. Cornelia Hagele)

TELFER VOLKSPARTEI
FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

Die Absolute

Vorerst einmal Gratulation der Bürgermeisterfraktion für die absolute Mehrheit bei der letzten Gemeinderatswahl. Die absolute Mehrheit bedeutet neben der absoluten Macht aber auch die absolute politische Verantwortung. Vorerst haben wir nur die absolute Macht bei der konstituierenden Sitzung kennengelernt. War es in der Vergangenheit noch durchaus üblich, dass die zweitstärkste Partei den 2. Vizebürgermeister stellte, so wurde mit dieser Gepflogenheit durch geschicktes Agieren, Versprechungen und sogar Verrätern in den eigenen Reihen gebrochen. Auch die acht Gemeindevorstände sind kein Signal für Sparwillen, sondern für klare Machtdemonstration. Man kann nur hoffen, dass sich solche Praktiken in den nächsten sechs Jahren nicht fortsetzen. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass es schwierig ist, eingefahrene Verhaltensmuster zu ändern. Mit unserem Mitwirken im Gemeinderat wollen wir den Fokus darauf legen, dass nach all diesen Machtspielen zum Wohle der Marktgemeinde gearbeitet wird und sich die Mehrheitsfraktion auch auf ihre politische Verantwortung besinnt. (GV Angelika Mader)

DIE GRÜNEN TELFS

Danke!

Die Wahlen sind geschlagen und die Zeit des Arbeitens für Telfs und seine Menschen ist endlich wieder da. DANKE den 921 Wähler/innen, die uns ihr Vertrauen und ihre Stimme gegeben haben, ohne euch wären wir nicht da. DANKE an das ganze Team der Ortsgruppe, das motiviert, engagiert und freudig für die Sache und Telfs gelaufen ist. Ganz besonderer DANK hier Hubert Weiler-Auer, der pesönliche Interessen immer hinten angestellt hat um ein größeres Ganzes im Auge zu behalten. DANKE auch all jenen Kollegen/innen, die mir persönlich das Vertrauen in der Vizebürgermeisterwahl ausgesprochen haben. Ich werde alles dafür tun, diesem entgegengebrachtem Vertrauen gerecht zu werden. Für uns als Fraktion wird eine aktive und konstruktive Mitarbeit auf allen Ebenen und eine stärkere direkte Einbindung der Bevölkerung, Transparenz und respektvoller Umgang mit Mensch und Natur die Leitfäden unserer kommunalen Arbeitsweise der nächsten sechs Jahre darstellen. Gemeinsam für Telfs und seine Bevölkerung arbeiten. Packen wirs an. (VBgm. Christoph Walch)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Jetzt soll gearbeitet werden

Ich möchte mich zuerst bei allen Telferinnen und Telfern bedanken, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben. Wir werden uns mit unserer ganzen Kraft für Telfs einsetzen. Wenn man bedenkt, dass wir die Partei im Mai letzten Jahres komplett auf neue Füße gestellt haben und mit keinem einzigen aktiven Gemeinderat in die Gemeinderatswahl gezogen sind, haben wir gegenüber anderen Listen ein super Ergebnis erzielt. Hierfür möchte ich mich auch bei meiner ganzen Mannschaft nochmals bedanken. Ich hoffe, dass in den nächsten sechs Jahren eine gute produktive Zusammenarbeit mit allen Fraktionen möglich ist. Wir werden mit Sicherheit alles, was gut für Telfs ist, unterstützen. Was war, das war - und jetzt soll gearbeitet werden, für Telfs und vor allem für die Telfer und Telferinnen.
(GV Michael Ebenbichler)

Positive Zukunft Telfs SPÖ

Jetzt besteht Handlungsbedarf

Die soziale und wirtschaftliche Belebung des Ortskernes ist aus unserer Sicht eines der wichtigsten Vorhaben in den kommenden Jahren. Die Zeit des Wahlkampfes, wo Ideen anderer Fraktionen zerredet werden, ist nun vorbei. Es besteht jetzt dringender Handlungsbedarf: In enger Hand mit den Liegenschaftseigentümern muss es gelingen im Zentrum zusätzliche Betriebe anzusiedeln und frequenzbringende Einrichtungen zu schaffen. Dafür sind finanzielle Mittel zu organisieren (Gemeindebudget, Zuschüsse von Bund und Land). Mit raumordnungsrechtlicher Planung und speziellen Förderungen könnten Investoren künftig anstatt auf die „grüne Wiese“ in den Ortskern gelenkt werden. In der vergangenen Periode wurden auch von der Liste PZT Stimmrechte für Ausschüsse an andere Fraktionen abgetreten, so dass alle politischen Kräfte konstruktiv mitarbeiten konnten. Obgleich die rechtlichen Bedingungen unverändert geblieben sind, soll dies nun nicht mehr möglich sein. Drei Fraktionen werden daher in den Ausschüssen jetzt nicht mehr stimmberechtigt sein. Wir von der Fraktion PZT/SPÖ werden aber weiterhin versuchen, Lösungsvorschläge anzubieten und einzubringen. (GR Mag. Norbert Tanzer)

BÜRGERLISTE TELFS
Herbert Klieber

Die Wunder sind vollbracht!

Die Bürgerliste Telfs, erstmals angetreten und direkt gewählt, super! Ein großes Danke an alle Wähler/Innen mit dem Versprechen, dass wir wie bisher die aufzeigende Gruppe sind, denn Macht braucht Kontrolle, jetzt erst recht! Ein fulminanter Sieg vom Bürgermeister und „Wir Für Telfs“ mit tatkräftiger Unterstützung von Güven Tekcan (ÖVP) mit seinen NEO/Österreichern, Gratulation. Dann noch obendrauf der Bruderkuss vom Landeshauptmann (ist der nun übergetreten zu WFT oder ist die BGM-Liste doch zu 100% ÖVP?). Alle Wunder, Kletterhalle, Kindergarten, Schwimmbad wurden 2015 vollbracht - warum eigentlich? Wahltaktische Gründe? Wir müssen nur aufpassen dass uns diese Wunder nicht finanziell über den Kopf wachsen! Bei der Wahl zum 2. Vize wurde mit Christoph Walch (Grüne) mit Hilfe der Blauen, es wird sich schon irgendwie auszahlen, ein Mann genommen, der von den Telfer/Innen nicht einmal gewählt wurde. Nur durch parteiinterne Verschiebungen war dies möglich. Da wird wohl auch die Landespolitik (Schwarz/Grün) mitgesprochen haben! Hurra, nun sind auch die Grünen endgültig in der Tagespolitik angekommen. Das sollten interessante 6 Jahre werden! (GR Herbert Klieber)

TELFS NEU

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Die TelferInnen haben gewählt, und der Gemeinderat auch. Was sich schon vor der Wahl abgezeichnet hat ist eingetreten, die Grünen bekommen einen Vizebürgermeister und werden somit zum Koalitionspartner. Die erste Amtshandlung folgte im Anschluss, der Bürgermeister konnte mit großer Mehrheit die Waldumlage beschließen. Eine reine Willkürsteuer für alle Waldbesitzer und Bauern, ganz nach dem Motto: Zwingt Grün rein und Öko raus. Kassieren wir schnell noch alles ab, bevor der letzte Telfer Landwirt ausgestorben ist. Sogar die FPÖ, die sich gerne als Partei des Volkes deklariert, ist bei diesem Spiel dabei. Pikanterweise hat gerade das kuriose Wahlverhalten der FPÖ die Bestellung von Angelika Mader verhindert, und Telfs zu einem grünen Vizebürgermeister verholfen. Ich hoffe dass nun alle, mit den noch zu vergebenden Posten zufrieden sein werden. Mir stellt sich nur die Frage, wer wird wohl dem Land- und Forstwirtschaftsausschuss, sowie dem Überprüfungsausschuss vorstehen? Achte auf deine Taten, denn sie sind dein Charakter! (GR Sepp Köll)

Berta Bischof erhielt zum Neunziger Besuch aus Karlsruhe

AUSFÜHRLICH GEPLAUDERT

Mit Blumen gratulierte Bgm. Christian Härting Berta Bischof. *Foto: Dietrich*

Zwar mit einer hartnäckigen Erkältung, aber sonst in ausgezeichneter Verfassung konnte Berta Bischof in Telfs ihren 90. Geburtstag feiern. Bgm. Christian Härting brachte Blumen und plauderte ausführlich mit der rüstigen Jubilarin. Berta Bischof wurde 1926 in Mötz geboren und wohnt seit 1982 in Telfs. Ihren Haushalt führt sie noch problemlos selbst. Zum Ehrentag wurde sie nicht nur von ihrer Ziehtochter und deren Familie gefeiert, sondern auch von ihrer seit Jahrzehnten in Karlsruhe lebenden Tochter, die mit Tochter und Enkelin nach Telfs gekommen war. Alle Gäste und der Bürgermeister ließen die frischgebackene Neunzigerin hochleben.

Antonia Weber feierte Neunziger in ihrem gemütlichen „Nestl“

KUCHEN MIT MÄDCHENBILD

Gratulation: Bgm. Christian Härting, Antonia Weber und ihre Nichte Agnes Sommer. *Foto: Schatz*

Sehr gefreut hat sich Antonia Weber, als sie zum 90. Geburtstag einen Kuchen mit ihrem Firmungsbild bekam. Auch Bgm. Christian Härting bewunderte bei seinem Gratulationsbesuch das schöne Geschenk.

Seit 1986 wohnt die gebürtige Pettnauerin am Wallnöfer-Platz. Kurz nach dem Tod ihres Mannes suchte sie „ein Nestl, in dem ich meine Ruhe habe und in das niemand hineinsieht.“ Hier kocht sie noch jeden Tag zwei Mal selbst, und trotz ihrer schlechten Augen frönt sie fleißig ihrem Hobby - dem Stricken.

Selber hat Antonia Weber keine Kinder, aber sie half ihrem Bruder und dessen Frau tatkräftig, deren neun Kinder aufzuziehen.

Hubert Riener feierte seinen 90. Geburtstag mit der Familie

AUF DER PISTE UND AM RAD

Bgm. Christian Härting beglückwünschte den sportlichen Neunziger Hubert Riener. *Foto: Dietrich*

So einen sportlichen Jubilar haben wir äußerst selten!“, staunte Bgm. Christian Härting beim Gratulationsbesuch. Der mehr als rüstige Neunzigjährige, dem der Bürgermeister am 11.3. zum Neunziger die Hand schüttelte und ein kleines Geschenk überreichte, ist Hubert Riener. Beim Geburtstagsplausch erzählte der Jubilar, der lange Jahre eine Hafnerei betrieb, von seinen Radtouren aufs Mieminger Plateau und davon, dass er im Winter mehrmals pro Woche auf der Skipiste zu finden ist. Den Geburtstag feierte er mit seinem Sohn, drei Enkeln und drei Urenkeln.

Prämierung beim Schreibwettbewerb des Bildungsforums

LITERARISCHE HULDIGUNGEN

Die Erstplatzierten und einige der Juroren. Links: Kulturforum-Obmann Hansjörg Hofer und Bgm. Christian Härting. Rechts: Büchereileiterin Nadja Fenneberg. *Foto: Dietrich*

Voll war der Noaflhaus-Saal bei der Prämierung des „Schreibwettbewerbs Telfs“. Die Jury (HR Josef Federspiel, Nadja Fenneberg, RR Sieglinde Kobler, Viktoria Stöckl und Prof. Dr. Josef Windegger) prüfte die 74 Texte und kürte die Sieger der Sparten „Kurzgeschichten, Erzählungen, Texte“ und „Gedichte“, die zusätzlich in drei Alterskategorien unterteilt waren. Bei den Prosa-Schreibern gewann in der jüngsten Altersklasse (bis Jahrgang 2004) Lena Westreicher. Sieger in der Altersklasse 2003-1996 wurde Elias Huemer. Bei den erwachsenen Prosa-Schreibern gewann Barbara Weidinger. In der Kategorie „Gedichte“ wurde in der Klasse bis Jahrgang 2004 ebenfalls Lena Westreicher Erste. Bei den Jugendlichen (Jg. 2003-1996) gab es zwei 1. Preise: Lukas Rohracher ex aequo mit Pascal Lutz und Wolfram Weisskopf. Der beste Lyrik-Beitrag bei den Erwachsenen stammt von Ulrike Sarcletti. Auch Bgm. Christian Härting nahm an der Preisverleihung teil.

„Freie Radikale“, Witsch, Sterzinger und Triendl im Fokus

TELFER KÜNSTLER PUNKTEN

Bernhard Witsch mit Urkunde und Medaille. *Foto: Ulrike Mair*

Mehrfach auf sich aufmerksam gemacht haben Telfer Künstler zuletzt. Nach dem Auftritt der Gruppe „Freie Radikale“ und Bernhard Witsch auf der Art Innsbruck erhielt der „Rostbaron“ einen Preis beim Leipziger „Palm Award“. Zuletzt stellte er mit Oldrich Kozmin im Mesnerhaus Untermieming aus. Arbeiten von Urban Sterzinger waren im Kunstraum Pettneu zu sehen. Der Musiker Harry Triendl brachte im Alten Kino Landeck sein Multimediaprojekt „Zyklus IV“ auf die Bühne.

Die Gruppe „Freie Radikale“ bei der ART - Aline Schenk, Elsbeth Baumann-Melmer, Tina Krippels und Zeljko Stevic (v.l.) - mit ART-Chefin Johanna Penz (2.v.r.). *Foto: FieFotografen*

VHS Lana besuchte VHS Telfs zum Meinungsaustausch

VOLKSHOCHSCHUL-TREFFEN

Besucher und Gastgeber in der VHS Telfs. 2. v. l.: die Telfer VHS-Leiterin Mag. Susanne Pramhaas. *Foto:*

Auch im Bereich der Erwachsenenbildung gibt es fruchtbare Kontakte zwischen Telfs und seiner Südtiroler Partnergemeinde Lana. Kürzlich besuchte der Vorstand der Volkshochschule Lana die Volkshochschule Telfs. Im Beisein von Bgm. Christian Härting, der Grußworte sprach und ein kleines Geschenk überreichte, sowie GV Josef Federspiel präsentierte die Leiterin der VHS Telfs, Mag. Susanne Pramhaas, Daten und Fakten zur regionalen Zweigstelle.

Prof. Adolf Kapeller in der Galerie der Raiffeisen Regionalbank

MENSCH UND IMAGINATION

Bis 27. Mai ist in der Raiffeisengalerie die Ausstellung „Frau. Tier.Landschaft.Imagination“ des in Mieming lebenden Kunstmalers Prof. Mag. Adolf Ferdinand Kapeller zu sehen. Zu Eröffnung kam auch der neue Gemeindevorstand HR Josef Federspiel. Raiba-Direktor Mag. Andreas Wolf begrüßte die Gäste.

Raiba-GF Mag. Andreas Wolf, Prof. Adolf Kapeller, Karin Detemple Kapeller und HR Josef Federspiel (v.l.) *Fotos: Schatz*

Finanzminister besuchte Thöni-Akademie und techn. Gymasium

GESPRÄCH MIT SCHELLING

Die Thöni Akademie besuchte Finanzminister Hans Jörg Schelling im Februar. Bgm. Christian Härting erkundigte sich dabei für die Tiroler Kommunen über den Stand der Finanzausgleichverhandlungen. „Im Zuge des aufgabenorientierten Finanzausgleichs ist es wichtig, die Interessen der Gemeinden beim Bund stark zu vertreten“, betont Härting.

Bgm. Christian Härting traf Minister Hans Jörg Schelling. *Foto: Schatz*

Start am 5. April im Haus der Telfer Kinder

SPIEL- UND SPRACHGRUPPE

V. l.: Amina El-Gamal vom Verein „Frauen aus allen Ländern“, Integrationsbeauftragte Dr. Edith Hessenberger, Andrea Kaufmann vom Eltern-Kind-Zentrum Telfs, Bgm. Christian Härting und Daniela Dupor, die die Gruppe mit Amina Al-Gamal leitet. *Foto: Dietrich*

Am 5. April startet im Eltern-Kind-Zentrum Telfs eine neue Spiel- und Sprachgruppe für Mütter mit Deutsch als Zweitsprache und ihre Kinder. Das Angebot wird durch eine Kooperation des EkiZ Telfs, des Vereins „Frauen aus allen Ländern“ und der Marktgemeinde Telfs ermöglicht und soll einen offenen Raum für Begegnung, Austausch und Spiel schaffen. In der Gruppe werden die Mütter im gemeinsamen Spielen mit den Kindern von 0 bis 5 Jahren über verschiedenste Themen wie etwa Arztbesuche, Ernährung, Kindesentwicklung oder Mehrsprachigkeit informiert. Die Frauen können so ihren deutschen Wortschatz erweitern. Auch Einzelberatung wird geboten. Auch gemeinsame Ausflüge und Feste sind geplant. Bgm. Christian Härting: „Die Gemeinde begrüßt und unterstützt die Initiative. Vor allem, weil es hier auch um den Erwerb und die Erweiterung von Sprachkenntnissen geht. Und das ist ein zentrales Anliegen unserer Integrationsbemühungen.“ Die Spiel- und Sprachgruppe trifft sich ab 5. April jeden Dienstag von 14.30 bis 17 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum in der Bahnhofstraße 13 (Haus der Telfer Kinder, 2. Stock). Kostenlos und ohne Anmeldung.

Ehemaliger Bürgermeister hatte Spannendes zu berichten

HELMUT KOPP ALS ZEITZEUGE

Spannend und berührend war das Interview, das Felix Mitterer in der Reihe „Zeitzeugen“ im Innsbrucker Casino mit dem Telfer Bürgermeister a. D. Helmut Kopp führte. Viele Telfer, darunter auch Bgm. Christian Härting und Komm.-Rat Arthur Thöni, ließen sich den interessanten Abend nicht entgehen. Kopp erzählte nicht nur von seiner Jugend und wie er seine Gattin Bella kennenlernte, sondern auch von zentralen Ereignissen seiner 30-jährigen Ära, etwa der schwierigen Umstrukturierung nach dem Ende der Textilindustrie und den Anfängen der Tiroler Volksschauspiele.

ORF-Landesdir. Helmut Krieghofer begrüßte am Podium Felix Mitterer und Bgm. a.D. Helmut Kopp. *Foto: Dietrich*